

KARTSLALOM 2012 – EINMALIGES KONZEPT UMGESETZT !!!

Am Sonntag, 20.05.2012 veranstaltete unser MSC eine Doppelveranstaltung zur Bayerischen und Nordbayerischen Meisterschaft im Kartslalom, was zugleich die Auftaktveranstaltung für die nordbayerischen Meisterschaft bedeutete.

Unter enormen und wohl unvergleichlichem Aufwand setzte der MSC-Bechhofen ein neues Veranstaltungskonzept um, bei der auf 2 Kartstrecken gleichzeitig die Wettbewerbsläufe durchgeführt wurden.

Wir wollten folgende Vorteile für unsere Teilnehmer und Helfer erzielen:

- späterer zeitlicher Veranstaltungsbeginn, so dass auch weit anreisende Teilnehmer zu einigermaßen erträglichen Zeiten von zu Hause wegfahren können.
- kurze Wartezeiten für die Teilnehmer zwischen den Veranstaltungen
- eine gemeinsame Siegerehrung aus Veranstaltung 1
- gemeinsame Mittagspause für alle Teilnehmer und Funktionäre
- frühzeitiges Ende der gesamten Veranstaltung am Nachmittag und daraus resultierend eine baldige Rückreise für die Teilnehmer
- dadurch auch ein erträgliches Aufräumen für die Helfer und Funktionäre am Sonntag



Natürlich gab es beim ersten Mal auch ein paar kleine „Problemchen“, die es auszumerzen gilt:

- Vorstartbereich war zu klein gewählt und das Parc ferme war an der falschen Stelle, was aber noch im Verlauf der Veranstaltung geändert wurde
- Betreuer, die für Teilnehmer in gleichzeitig startenden Klassen verantwortlich waren hatten etwas Stress – hier sind wir auf die Mitarbeit aller Betreuer angewiesen, damit man sich gegenseitig hilft, was dann auch funktioniert hat. Auch etwas mehr Dialog im Vorstartbereich würde helfen, hier Abhilfe zu schaffen.
- Die inzwischen stärker besetzten 100er Klassen müssen bevorzugt starten, und die 80er – Teilnehmer einen eventuellen Zeitverzug (Betreuer abhängig) in Kauf nehmen

Beginnen wir aber von vorne.

Am Sonntag morgen trafen sich die Funktionäre um 7:30 Uhr zum Sperren der Strecke und um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Die Streckenposten und sonstigen Helfer konnten da noch gemütlich die letzten Bettrunden drehen um dann um 9:00 Uhr zur Einweisung anwesend zu sein. Das klappte auch wunderbar und um kurz nach 10:00 Uhr begann die Veranstaltung.

Richtig Streß hatte zu diesem Zeitpunkt unsere gute Seele der „Worte und Buchstaben“ – Schriftführerin Sandra Kober mit ihren Helfern in der Papierabnahme. Denn durch die beiden parallel laufenden Klassen mussten natürlich nahezu alle gleichzeitig ihre Nennformulare ausfüllen. Nachdem der große Ansturm dann bewältigt war – danke auch an die Damen Erika und Brigitte - konnte es mit den ersten Läufen losgehen.

Trotz intensivster Vorbereitung und höchstmöglicher technischer Ausstattung – hier muss einfach Bernd Kober erwähnt werden, da sonst das Ganze wirklich nicht durchführbar gewesen wäre – gab es auch in der Zeitnahme am Anfang noch

kleinere Startschwierigkeiten, die aber nach kürzester Zeit behoben waren und es konnte nahezu perfekt nach Zeitplan gefahren werden.

Von den Startern bis zu den Streckenposten waren alle konzentriert bei der Sache und es haben Alle einen vorbildlichen Job gemacht. Hierfür möchte ich mich ausdrücklich bei Allen bedanken, auch wenn ich hier leider nicht Jeden namentlich erwähnen kann.

Gegen 12:20 Uhr war dann die erste Veranstaltung komplett abgeschlossen und es trafen sich alle Teilnehmer und Helfer am Imbiss um gemeinsam die Ergebnisse zu studieren und sich für den 2. Durchgang zu erholen.

Dafür hatten dann unsere Verpflegungsspezialisten rund um Werner „Semmel“ Beck richtig Stress, denn der Andrang war riesig und es bestand schon die Gefahr des „Ausverkaufs“. Auch den Damen an der Kasse und im Kuchenverkauf gilt unser herzlicher Dank für Eure treuen und zuverlässigen Dienste.



Nach Ablauf der Protestfrist konnte dann um 12:45 Uhr mit den Siegerehrungen begonnen werden, die Fahrleiter Christian Semlinger zusammen mit dem Landesverbandsvorsitzendem Georg Schwarz durchführte.

Letzterem danken wir außerdem für seinen Einsatz als Sportkommissar.

Um kurz nach halb zwei Uhr begannen wir dann mit Veranstaltungsdurchgang 2 mit ca. 45 Minuten Verspätung gegenüber dem Zeitplan. Was sich aber als kein Problem herausstellte, denn durch die schon gewonnene Routine aus der Vormittagsveranstaltung, lief es wie am Schnürchen und so konnte die gesamte Veranstaltung schon um 15:20 Uhr beendet werden.

Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass somit 99 Teilnehmer insgesamt 297 Läufe in rund 5 ½ Stunden, incl. 1 Stunde Mittagspause, absolviert haben. Das wollten wir erreichen und haben damit bewiesen, dass Innovationen es wert sind umgesetzt zu werden, auch wenn der Anfang manchmal etwas holprig ist.

Dank der perfekten Arbeit in der Auswertung konnte jeder Teilnehmer bei der Siegerehrung seine Ergebnisliste in Empfang nehmen. Die gesamten Listen findet Ihr natürlich auf der Homepage.

Da bitte ich Euch die einzelnen Ergebnisse der vereinseigenen Starter nachzuschauen. Nur soviel an dieser Stelle. Wir sind alle sehr stolz auf eine erfolgreiche Arbeit in unserer Kartgruppe und die guten Ergebnisse, vor allem auch der erstmalig gestarteten Teilnehmer, zeugen davon.

Zum guten Schluss danke ich noch der Marktgemeinde Bechhofen, allen voran Hr. Bgm. Schnotz, und dem Landratsamt Ansbach für die Unterstützung bei der Genehmigung der Veranstaltung. Und natürlich allen Teilnehmern für Ihr Kommen und freue mich schon auf das nächste Mal.

Liebe Vereinsmitglieder: - „Ihr seid Spitze“ – vielen Dank für Euren Einsatz

Euer 1. Vorstand Ralph Beck

[Video von Ralph Goppelt, rago-medianservice](#)

[Ergebnisliste Lauf 1](#)

[Ergebnisliste Lauf 2](#)